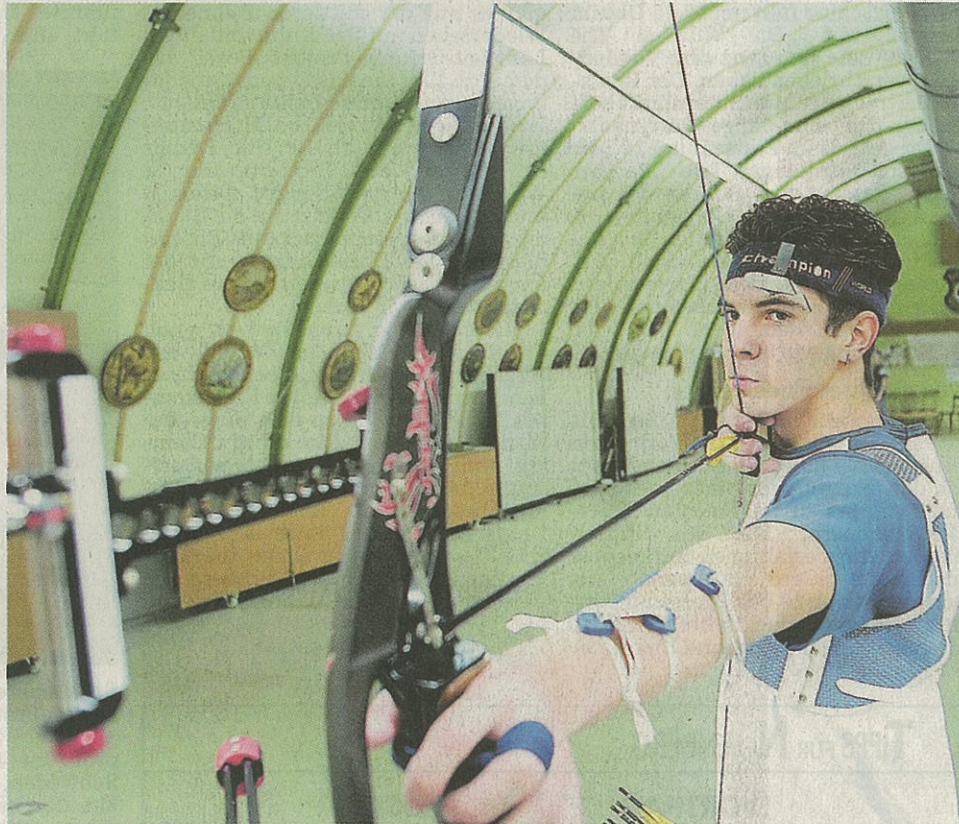


## Verheißungsvolle Jugend: Titel für Nürnbergs Talente

Ob Bogenschießen, Football oder Tennis: Die einheimischen Nachwuchssportler erleben ein erfolgreiches Wochenende

Mal gelangen die Triumphe gegen alte Bekannte, mal gegen unbekannte Gegner. Doch eines haben folgende Talente gemeinsam: Sie dürfen sich Deutscher Meister 2009 nennen.

Wiedersehen macht Freude, dachte sich Simon Nesemann wohl, als er bei der DM im Bogenschießen auf seine Mannschaftskameraden aus dem Nationalkader traf. Denn mit Camilo Mayr und Markus Wachsmuth bestritt er den Mannschaftswettbewerb der WM. Denkbar knapp schrammte das Trio an Bronze vorbei. Bei den nationalen Einzelwettkämpfen im thüringischen Nordhausen setzte sich Nesemann nun gegen seine Kameraden durch. Mit 576 Ringen gewann der 18-Jährige bei den Junioren B vor Mayr (573) und Wachsmuth (569). Damit rehabilitierte er sich für seinen enttäuschenden Auftritt bei der WM im Einzel, als er bereits in der Qualifikation scheiterte.



Mit dem Sieg bei den Deutschen Meisterschaften im Recurve-Bogenschießen kehrt Simon Nesemann nach enttäuschender Einzel-WM in die Erfolgsspur zurück. Foto: Eduard Weigert

Die Junior Flag Footballer der Nürnberg Rams dürfen sich seit dem Wochenende ebenfalls Deutscher Meister nennen. Nach einhelliger Meinung aller Teilnehmer an den Hallenmeisterschaften durfte sich damit die überragende Mannschaft des Turniers die Krone aufsetzen. Den deutlichen Siegen in der Vorrunde folgten Triumphe gegen Gastgeber Schwäbisch Hall im Halbfinale sowie im Finale gegen den neuformierten Titelverteidiger aus Wiesbaden. Die derzeit erfolgreichste Jugendmannschaft im Flag Football kommt somit aus Mittelfranken. Besonders freuen durfte sich dabei Timothy Martinez, der die Auszeichnung des besten Offensivspielers erhielt. Neben der bayerischen Hallenmeisterschaft, die Ende letzten Jahres eingefahren wurde, unterstreicht der Erfolg nun erneut die gute Jugendarbeit der Widder.

Ein wahrer Durchmarsch gelang Matthias Wunner bei der Hallen-DM der Tennisjugend. Der zwar am Bundesstützpunkt in Hannover trainierende, aber für den 1.FCN startende Wunner kam ohne Satzverlust durch das Turnier. Auch im Finale gewann der aus Weilersbach stammende 16-Jährige deutlich mit 6:1 und 6:1 gegen Simon Glöckner. Insgesamt hatte Wunner in fünf Partien nur 16 Spiele abgegeben. Sein Mannschaftskamerad Louis Donczyk scheiterte im Einzel zwar in der zweiten Runde, wurde aber mit Albert Wagner Vizemeister im Doppel. **TOBIAS WIELAND**